Pete & Anne in KAMBODSCHA

KHMER UND MEHR – DEZEMBER 2018

Kontakt

Adresse bis Juli 2019:
Peter & Anne Stahl
Schwalbenstraße 8
35767 Breitscheid

Festnetz & Mobil in D
+49 2777 91 29 51
+49 160 9664 5821 (A)
+49 160 9666 0046 (P)

Whatsapp
+855 88 44 66 88 4 (A)
+855 66 77 88 10 (P)

Email
a.stahl@allianzmission.de
p.stahl@allianzmission.de

Homepage
www.pete-anne.de

facebook.com/
peterstahl.alias.pete

Gebetsanliegen

Dank

- Für den Luxus in einer eigenen Wohnung neben Oma & Opa zu wohnen
- Dass unsere Kinder mittlerweile gut in Deutschland angekommen sind
- Für viele gute Begegnungen und Zeiten mit Freunden & Familie
- Eine gute Gemeinschaft mit anderen Missionaren der AM
- Für die Möglichkeit für Pete hier Trial Motorrad zu fahren

Bitte

- Um eine gute Freundin für Madita
- Mehr Routine im Familienalltag und innerliches Auftanken
- Eine positive Schulanmeldung an der internationalen Schule für Josia und Madita
- Guten Reisedienst und Vorbereitung für die Wiederausreise im Sommer

Hallo Ihr Lieben,

wir sind dankbar für all die Begegnungen, die wir mit vielen von euch schon in dem letzten halben Jahr hier in Deutschland haben konnten. Nun zum Jahresende von uns einen kleinen Überblick, wie es uns im letzten halben Jahr erging.

Unsere Zeit in Deutschland

Im Sommer konnten wir zwei Wochen Urlaub machen. Wir haben es genossen mit der Seilbahn die Berge zu erklimmen und mit Annes Familie in Schloß Dankern tausende von Spielgeräten auszuprobieren. Es hat uns gutgetan, einfach mal eine Zeit abzuschalten und aufzutanken.

Wir hatten die Möglichkeit bei einem Debriefing nochmals intensiv über unsere letzten Jahre in Srae Ambel nachzudenken. Eine wertvolle Zeit, die uns ermöglicht hat, manches nochmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Im August folgten dann für Josia der Schulstart und Madita kam in den Kindergarten. Wir sind dankbar, dass Josia aus seiner Klasse schon ein paar Jungs kannte und er in der Schule gut mitkommt. Hier in Deutschland blüht er jetzt richtig auf und schließt Freundschaften. Als wir ankamen, war einer seiner ersten Fragen „Wann kann ich jemanden besuchen gehen?"

Madita hat sich im Kindergarten eher schwergetan, doch mittlerweile geht sie auch gerne dorthin. Eine richtige Freundin hat sie allerdings noch nicht gefunden. Es fällt ihr schwer sich auf die Kinder hier einzulassen. Sie redet immer noch viel von Srae Ambel und fragt oft wann wir denn wieder fliegen.

Julie ist im September zwei Jahre alt geworden. Die ersten Monate war sie ziemlich durch den Wind, mittlerweile geht es ein wenig besser.

Unterwegs in Deutschland

In den letzten Monaten waren wir, bzw. hauptsächlich Pete im Reisedienst in ganz Deutschland unterwegs. Gerade sonntags hat er in vielen Gemeinden gepredigt und von Kambodscha berichtet. Im August und September konnten wir für einige Zeit in unsrer sendenden Gemeinde FeG Koblenz sein. So hatten wir in vielen Hauskreisen die Möglichkeit intensiver von unsrer Arbeit in Kambodscha zu berichten.

Pete hatte im Herbst die Gelegenheit an der Pastorentagung in Langeoog, an einem Trägerkreisseminar in Burbach und an dem SKES Seminar in Mosbach teilzunehmen. Zudem konnten wir an einzelnen Schulungen bei der AM teilzunehmen. Als besonders wertvoll empfinden wir die jeweils gemeinsamen Treffen mit anderen AM Missionaren, die gerade im Heimataufenthalt oder in Vorbereitung sind.

So hatten wir in den letzten sechs Monaten doch eine recht gefüllte Zeit und merken, dass wir innerlich nicht zur Ruhe gekommen sind. Das Einleben als Familie hier in Deutschland, die vielen neuen oder mittlerweile fremdartigen Eindrücke, das Einrichten der Wohnung, die vielen Reisen und Seminare haben einiges an Kraft gekostet. Wir hoffen deshalb gerade in der zweiten Hälfte unseres Heimataufenthaltes ein wenig Tempo heraus zu nehmen und innerlich auftanken zu können.

Unsere Aussendungsgottesdienste
16·6·2019 in der FeG Breitscheid und 30·6·2019 in der FeG Koblenz

Save the Date!

Josia, Madita, Julie

Mission

Beauftragt von Gott, ausgesandt mit der Allianz Mission e.V. von den FeG's Breitscheid, Koblenz und Schönbach zum ganzheitlichen Dienst an den Menschen in Kambodscha.

Allianz-Mission e.V.
Jahnstr. 53
3716 Dietzhölztal

info@allianzmission.de
www.allianzmission.de

Spendenkonto

Allianz-Mission e.V.

Spar- und Kreditbank Witten eG

IBAN:
DE86452604750009110900
BIC: GENODEM1BFG

Vermerk:
Stahl – Kambodscha

Christus für die Welt
allianzmission

Gedanken, die uns bewegen

Dennoch genießen wir die Zeit hier in Deutschland sehr; die vielen Möglichkeiten wie z.B. Trial Motorrad fahren oder Klettern gehen und Begegnungen mit alten und neuen Freunden haben. Aber immer wieder ertappen wir uns dabei, dass wir uns irgendwie auch fehl am Platz fühlen.

Unsere Welt der letzten vier Jahre in Kambodscha mitten auf dem Land prallt auf eine so ganz andere, von Luxusgütern überhäufte, Welt. Dabei merken wir immer wieder, dass sich diese beiden Welten für uns gedanklich gar nicht so einfach unter einen Hut bringen lassen. Luxus löst auch nicht alle Probleme! Mehr und mehr beschäftigt uns die Ungerechtigkeit in dieser Welt, manche Kurzsichtigkeit, das Drehen nur um uns selbst – uns miteingenommen.

Leider gibt es keine einfachen Antworten auf die vielschichtigen Fragen. Wir können auch nicht mehr nur so tun, als kennen wir nur Deutschland. Gott hat uns mit hinein genommen in seine Mission. Und ehrlich gesagt, wenn man darüber nachdenkt ist das schon irgendwie der Hammer – Gott wird Mensch, damit wir Menschen wieder Beziehung zu ihm haben können! Und damit nicht genug, dann gebraucht er uns unperfekte Menschen, um genau diese Botschaft weltweit zu verbreiten. Danke, dass manche von euch nun seit fast zehn Jahren mit uns auf diesem Weg sind. Danke für eure Begleitung in den vielen Jahren!

Mit Gott erlebt

Wir wollen euch erzählen was wir kürzlich erlebt haben. Pete wurde morgens während eines Seminares der Geldbeutel mit vielen Karten, Ausweisen und Handy gestohlen. Vor allem war es bitter wegen des Handys und dem Rattenschwanz, den der Verlust nach sich zieht. Das Handy war auf lautlos gestellt und der Akku morgens schon fast leer. Von daher konnte man es nicht finden indem man anruft und dem Klingeln nachgeht falls der Dieb nur das Bargeld genommen, und den Rest weggeworfen hätte. Aber wenn Gott andere Pläne hat… dann macht er das so: Er hat das Handy in eine Art Notfallmodus versetzt in dem die Lautlos-Funktion ausgehebelt wird, den Akku irgendwie bei 0% Ladung belassen und Nachts dem Leiter des Seminares bei einem Spaziergang den Gedanken gegeben meine Nummer anzurufen. Er macht das, und plötzlich klingelt (!) Petes Handy neben ihm im Gebüsch. Der Geldbeutel war weg, aber das Handy da. Halleluja!

Ausblick

Mitte Juli reisen wir wieder nach Kambodscha aus. Wir werden dann nicht zurück auf's Land nach Srae Ambel gehen, sondern in der Stadt Siem Reap wohnen. Die Kinder gehen dort auf eine englischsprachige internationale Schule und wir überlegen gerade, wie wir sie schon hier in Englisch fördern können.

Von Herzen wünschen wir euch gesegnete Weihnachtsfeiertage und ein Jahr 2019, in dem ihr Gott persönlich erlebt.

ER lebt und liebt!

Tim & Anne

ដូច្នេះ យើងខ្ញុំជាទូតជំណាងព្រះគ្រីស្ទ ហាក់ដូចជាព្រះទ្រង់អង្វរដោយសារយើងខ្ញុំ គឺយើងខ្ញុំអង្វរគេជំនួសព្រះគ្រីស្ទថា ចូរឱ្យបានជារមត្រីនឹងព្រះចុះ

2. Korinther 5,20